

# **DIE FRÜCHTE DES HEILIGEN LANDES**

**DIE SIEBEN ARTEN UND WEITERE  
FRÜCHTE AUS DEM LAND ISRAEL**

**JÜDISCHER KALENDER**

**5782 | 2021-2022**

**HESSEN**





## **SCHANA TOVA 5782**

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen wünscht allen unseren Mitgliedsgemeinden, allen Mitgliedern der Gemeinden und allen Freunden ein erfolgreiches, friedliches und gesundes Jahr 5782.

Der Kalender für das neue Jahr hat diesmal die Früchte des Heiligen Landes zum Inhalt.

Dabei geht es einerseits um diejenigen Früchte, für die das Land Israel bekannt ist: „Ein Land des Weizens und der Gerste, des Weinstocks, des Feigenbaums und des Granatapfels, ein Land der Olive und des Honigs“ (5. Buch Mose 8,8).

Andererseits um die „Vier Arten“, die während des Sukkoth-Festes eine wesentliche Rolle spielen. Es sind dies der Etrog (eine Zitronenfrucht), der Lulav (Palmzweig), Hadassim (Myrtenzweige) und Arawot (Bachweide).

Dazu heißt es: „Und ihr sollt euch am ersten Tage schöne Frucht eines Baums nehmen, Palmenzweige und Zweige von dicht belaubten Bäumen und Bachweiden, und sieben Tage lang fröhlich sein vor dem Herrn, eurem G'tt.“ (3. Buch Mose 23,40).

Diese vier Arten sind grundverschieden. Und sie symbolisieren gleichzeitig verschiedene Charaktere, verschiedene Typen im jüdischen Volk.

Die Zitrusfrucht etwa riecht und schmeckt gut. Sie wird mit denjenigen Juden verglichen, die regelmäßig Tora lernen und gute Taten vollbringen. Die Dattelpalme riecht zwar nicht, hat dafür aber leckere Früchte. Sie symbolisiert deshalb diejenigen, die zwar nicht studieren, aber dennoch gute Taten tun. Die Myrte hingegen riecht gut, schmeckt aber nicht. Sie steht für die Juden, die viel und fleißig lernen, das Gelernte aber nicht umsetzen. Schließlich die Bachweide, die weder riecht noch schmeckt und damit all diejenigen abbildet, die weder Tora lernen noch irgendwelche guten Taten vollführen.

Sie alle sind unterschiedlich. Sie alle haben unterschiedliche Stärken und Schwächen.

Am Sukkoth-Fest allerdings werden alle Vier Arten zusammengeführt. Werden in einem Segen miteinander verbunden. So wie die unterschiedlichen jüdischen Menschen nur dann vollständig, ganz und gesegnet sind, wenn sie alle zusammengeführt werden. Wenn einer für den anderen einsteht. Einer für den anderen Verantwortung übernimmt. Einer die Schwächen des anderen ausgleicht. Wie heißt es noch gleich bei den Drei Musketieren? Einer für alle und alle für einen. Es könnte auch die Botschaft von Sukkoth und den Vier Arten sein!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns allen gemeinsam, dass das neue Jahr viel Freude, noch mehr Gesundheit und am meisten Frieden bringen möge!

LANDESVERBAND DER JÜDISCHEN GEMEINDEN IN HESSEN, KdöR

**Jakob Gutmark**  
Vorsitzender

**Daniel Neumann**  
Direktor



**Liebe Freunde,**

wir freuen uns, Ihnen die diesjährige Ausgabe des Jüdischen Kalenders mit dem Thema Früchte des Heiligen Landes präsentieren zu dürfen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, haben die Früchte unseres Heiligen Landes eine besondere Bedeutung. In der Tora selbst gibt es 13 Mitzwot (Gebote), die sich auf die Früchte Israels beziehen. Einige halachische Quellen ermutigen uns sogar, zu versuchen, die Erzeugnisse Israels zu verzehren, um unsere Verbindung mit G-tt und Seinem Land zu stärken. Aus diesem Grund heißt es in den Kommentaren, dass Moses 515 Gebete sprach, um alle Mitzwot vollständig erfüllen zu dürfen, da einige von ihnen nur Früchte des Landes Israel betrafen.

Wir befinden uns mitten in einer weltweiten Krise, in der es leider immer noch sehr schwierig ist, ohne Einschränkung zu reisen, weshalb es aktuell nicht ohne weiteres möglich ist, unser Heiliges Land zu besuchen. Darum soll dieser Kalender Ihnen wenigstens eine schöne Perspektive auf die verschiedenen Früchte Israels geben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Sie zu ermutigen, sich in unseren Gemeinden in Hessen aktiv zu beteiligen! Kommen Sie zu den Gebeten, kommen Sie zu den verschiedenen Veranstaltungen und seien Sie aktiv! Denn auch Synagogen beinhalten eine Form von Heiligkeit, die wie ein Funke derjenigen des Heiligen Landes wirkt.

Ich möchte außerdem die Gelegenheit nutzen, um den Verantwortlichen der verschiedenen Gemeinden hier in Hessen zu danken, die so viel von sich selbst geben, um all die oben genannten Aktivitäten und vieles mehr für unsere jüdische Gemeinschaft und darüber hinaus zu ermöglichen. Ich möchte dem Landesverband für all das danken, was er für unsere Gemeinden in Hessen tut. Und natürlich für die Herausgabe dieses schönen Kalenders!

Möge G-tt uns allen ein glückliches und süßes nächstes Jahr mit Gesundheit und Erfolg in allem, was wir tun, schenken, und möge das nächste Jahr ein Jahr des Friedens und des Heils für uns und unser Heiliges Land sein.

Schließlich: möge das nächste Jahr ein Jahr sein, in dem wir, wie es in den Segenssprüchen nach dem Verzehr von Früchten aus Israel heißt, "von seinen Früchten essen und von seiner Güte gesättigt werden" Amen!

**Rabbiner Mendel Gurewitz**



# ETROG

**Der** Etrog ist eine Zitrusfrucht, die essbar ist und gut riecht. In den *Arba Minim*, den vier Arten von Gewächsen, die man an Sukkot schüttelt, symbolisiert er den idealen Juden, der sowohl Tora lernt als auch Mitzwot tut. Außerdem ist der Etrog dafür bekannt, dass die Früchte das ganze Jahr hindurch wachsen, in allen Jahreszeiten. Diese Eigenschaft ist ein Symbol für die Stärke von Juden angesichts veränderter Bedingungen.

**Es** gibt eine alte Tradition, dass die ursprüngliche Art von Etrog, über die schon Mosche Rabbejnu und das jüdische Volk in der Wüste an Sukkot die Beracha sagten, in der italienischen Region Kalabrien wächst. Bis heute gibt es Juden, die darauf achten, genau diese Art von Etrog zu verwenden. Sie wächst auch in Israel, in den Obstplantagen von Kfar Chabad.

**Die** Beracha, die man sagt, bevor man einen Etrog isst, lautet *boreh peri ha-etz*. Sie ist ein Dank an den Ewigen dafür, dass Er die Frucht des Baumes geschaffen hat. Wenn man an einem Etrog riecht, sagt man *ha-noten réach tow ba-perot* und dankt damit den Ewigen dafür, dass Er den Früchten einen angenehmen Geruch gegeben hat.

# ELUL 5781 - TISCHREI 5782

# SEPTEMBER 2021

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
			24. Elul <b>1</b> טד	25. Elul <b>2</b> כה	26. Elul <b>3</b> יד	27. Elul <b>4</b> טז <b>Nizawim</b>
28. Elul <b>5</b> הז	29. Elul <b>6</b> וה Erew Rosch Haschana  19:41 Uhr	1. Tischrei <b>7</b> זח <b>1. Tag Rosch Haschana</b> <b>Taschlich</b>  nach 20:46 Uhr	2. Tischrei <b>8</b> חט <b>2. Tag Rosch Haschana</b>  20:44 Uhr	3. Tischrei <b>9</b> טז <b>Fasttag "Zom Gedalja"</b>  Fastenbeginn: 05:11 Uhr Fastenende: 20:25 Uhr	4. Tischrei <b>10</b> יז	5. Tischrei <b>11</b> יח <b>Wajelech</b> Schabbat Schuva 20:37 Uhr
6. Tischrei <b>12</b> יט	7. Tischrei <b>13</b> כז	8. Tischrei <b>14</b> כה	9. Tischrei <b>15</b> זו Erew Jom Kippur Fastenbeginn: 19:21 Uhr	10. Tischrei <b>16</b> חז <b>Jom Kippur   Jiskor</b>  Fastenende: 20:25 Uhr	11. Tischrei <b>17</b> טז	12. Tischrei <b>18</b> יז <b>Haasinu</b> 20:21 Uhr
13. Tischrei <b>19</b> יח	14. Tischrei <b>20</b> יט Erew Sukkot  19:10 Uhr	15. Tischrei <b>21</b> כז <b>1. Tag Sukkot</b>  nach 20:14 Uhr	16. Tischrei <b>22</b> חז <b>2. Tag Sukkot</b>  20:11 Uhr	17. Tischrei <b>23</b> טז <b>Chol Hamoed</b> 	18. Tischrei <b>24</b> יז <b>Chol Hamoed</b>  19:01 Uhr	19. Tischrei <b>25</b> יח <b>Schabbat Chol Hmoed</b>  20:05 Uhr
20. Tischrei <b>26</b> יט <b>Chol Hamoed</b> 	21. Tischrei <b>27</b> כז <b>Hoschana Rabba</b> <b>Chol Hamoed</b> <b>Erew Schmini Azeret</b>  18:54 Uhr	22. Tischrei <b>28</b> חז <b>Schmini Atzeret</b> <b>Jiskor</b>  nach 19:58 Uhr	23. Tischrei <b>29</b> טז <b>Simchat Tora</b>  19:56 Uhr	24. Tischrei <b>30</b> יז		

 Lichtzünden  
 Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
3. Sep.	19:48	19:47	19:44	19:48	19:47	19:46	19:50	19:48	19:49
4. Sep.	20:54	20:53	20:50	20:55	20:52	20:53	20:56	20:55	20:55
6. Sep.	19:41	19:41	19:38	19:42	19:40	19:39	19:44	19:42	19:43
7. Sep.	20:47	20:46	20:43	20:47	20:45	20:46	20:49	20:48	20:48
8. Sep.	20:44	20:44	20:41	20:45	20:43	20:43	20:47	20:45	20:46
9. Sep.	05:10	05:12	05:06	05:10	05:10	05:04	05:13	05:08	05:13
9. Sep.	20:26	20:25	20:22	20:26	20:25	20:24	20:28	20:26	20:27
10. Sep.	19:32	19:32	19:29	19:33	19:31	19:30	19:35	19:33	19:34
11. Sep.	20:37	20:37	20:34	20:38	20:36	20:36	20:40	20:38	20:39
15. Sep.	19:21	19:21	19:18	19:22	19:20	19:19	19:24	19:21	19:23

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
16. Sep.	20:26	20:25	20:22	20:26	20:25	20:24	20:28	20:26	20:27
17. Sep.	19:17	19:17	19:13	19:17	19:16	19:14	19:19	19:17	19:19
18. Sep.	20:21	20:21	20:18	20:22	20:20	20:19	20:24	20:22	20:23
20. Sep.	19:10	19:10	19:06	19:10	19:09	19:07	19:13	19:10	19:12
21. Sep.	20:14	20:14	20:11	20:15	20:13	20:12	20:17	20:15	20:16
22. Sep.	20:12	20:12	20:08	20:12	20:11	20:10	20:15	20:12	20:14
24. Sep.	19:01	19:01	18:57	19:01	19:00	18:58	19:04	19:01	19:03
24. Sep.	20:05	20:05	20:01	20:06	20:04	20:03	20:08	20:05	20:07
27. Sep.	18:54	18:55	18:51	18:55	18:54	18:51	18:57	18:54	18:56
28. Sep.	19:58	19:58	19:55	19:59	19:57	19:56	20:01	19:59	20:00
29. Sep.	19:56	19:56	19:52	19:57	19:55	19:54	19:59	19:56	19:58

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# DATTEL

**Die** Dattel ist besonders süß – so süß, dass die Tora sie „Honig“ nennt. Sie symbolisiert einen Juden, der Tora lernt und großen Genuss davon hat, zu verstehen, was er lernt.

**Die** Dattelpalme unterscheidet sich von den meisten Bäumen darin, dass sie nur einen Stamm hat und keine Äste. Man sagt daher, dass sie ein einziges Herz hat, und unsere Weisen vergleichen sie mit dem jüdischen Volk, das im Herzen vereint ist.

**Wenn** man eine Dattel isst, sagt man zuvor die Beracha *boreh peri ha-etz*.

# TISCHREI-CHESchWAN 5782

# OKTOBER 2021

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
					25. Tischrei <b>1</b> כה	26. Tischrei <b>2</b> כז <b>Bereschit</b>
					18:46 Uhr	19:49 Uhr
27. Tischrei <b>3</b> דז Gesetzlicher Feiertag	28. Tischrei <b>4</b> דח	29. Tischrei <b>5</b> דט	30. Tischrei <b>6</b> דז Rosch Chodesch	1. Cheschwan <b>7</b> זח Rosch Chodesch	2. Cheschwan <b>8</b> זט	3. Cheschwan <b>9</b> זז <b>Noach</b>
					18:31 Uhr	19:34 Uhr
4. Cheschwan <b>10</b> ח	5. Cheschwan <b>11</b> חא Herbstferienbeginn	6. Cheschwan <b>12</b> חב	7. Cheschwan <b>13</b> חג	8. Cheschwan <b>14</b> חד	9. Cheschwan <b>15</b> חז	10. Cheschwan <b>16</b> חט <b>Lech Lecha</b>
					18:16 Uhr	19:20 Uhr
11. Cheschwan <b>17</b> י	12. Cheschwan <b>18</b> יא	13. Cheschwan <b>19</b> יב	14. Cheschwan <b>20</b> יג	15. Cheschwan <b>21</b> יד	16. Cheschwan <b>22</b> יז Herbstferienende	17. Cheschwan <b>23</b> יח <b>Wajera</b>
					18:02 Uhr	19:07 Uhr
18. Cheschwan <b>24</b> יט	19. Cheschwan <b>25</b> כ	20. Cheschwan <b>26</b> כא	21. Cheschwan <b>27</b> כב	22. Cheschwan <b>28</b> כג	23. Cheschwan <b>29</b> כד	24. Cheschwan <b>30</b> כה <b>Chaje Sara</b>
25. Cheschwan <b>31</b> כז Ende Sommerzeit					17:49 Uhr	18:55 Uhr

Lichtzünden  
 Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
1. Okt.	18:46	18:46	18:42	18:46	18:45	18:42	18:48	18:45	18:48
2. Okt.	19:49	19:50	19:46	19:50	19:49	19:47	19:52	19:50	19:51
8. Okt.	18:30	18:31	18:26	18:30	18:30	18:26	18:33	18:30	18:33
9. Okt.	19:34	19:35	19:31	19:35	19:34	19:31	19:37	19:34	19:36
15. Okt.	18:16	18:17	18:12	18:16	18:15	18:11	18:18	18:15	18:18

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
16. Okt.	19:20	19:21	19:16	19:20	19:20	19:17	19:23	19:20	19:22
22. Okt.	18:02	18:03	17:58	18:02	18:01	17:57	18:04	18:01	18:04
23. Okt.	19:07	19:08	19:03	19:07	19:06	19:03	19:10	19:06	19:09
29. Okt.	17:48	17:50	17:44	17:48	17:48	17:43	17:51	17:47	17:51
30. Okt.	18:55	18:56	18:51	18:55	18:54	18:50	18:57	18:54	18:57

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# OLIVE

**Oliven** sind bitter. Wenn man sie presst, gewinnt man ein Öl, das einen besonderen Geschmack hat und gesund ist. Wenn man es verbrennt, leuchtet es mit einer klaren Flamme. Dadurch, dass Bitteres süß wird, symbolisiert die Olive den Prozess der *Teschuva*, der Umkehr.

**Olivenöl** soll das Gedächtnis stärken, während die Olive selbst Vergesslichkeit verursacht. Daher haben manche den Brauch, bevor sie Oliven essen, einige Tropfen Olivenöl darauf zu gießen.

**Die** Beracha für Oliven ist *boreh peri ha-etz*.

# CHESchWAN-KISLEW 5782

# NOVEMBER 2021

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
	26. Cheschan <b>1</b> כ"ז	27. Cheschan <b>2</b> כ"ח	28. Cheschan <b>3</b> כ"ט	29. Cheschan <b>4</b> ל'	1. Kislew <b>5</b> א' Rosch Chodesch 16:37 Uhr	2. Kislew <b>6</b> ב' <b>Toldot</b> ★ ★ 17:44 Uhr
3. Kislew <b>7</b> ג'	4. Kislew <b>8</b> ד'	5. Kislew <b>9</b> ה'	6. Kislew <b>10</b> ו'	7. Kislew <b>11</b> ז'	8. Kislew <b>12</b> ח' 16:27 Uhr	9. Kislew <b>13</b> ט' <b>Wajeze</b> ★ ★ 17:35 Uhr
10. Kislew <b>14</b> י'	11. Kislew <b>15</b> יא'	12. Kislew <b>16</b> יב'	13. Kislew <b>17</b> יג'	14. Kislew <b>18</b> יד'	15. Kislew <b>19</b> טו' 16:18 Uhr	16. Kislew <b>20</b> טז' <b>Wajischlach</b> ★ ★ 17:28 Uhr
17. Kislew <b>21</b> יז'	18. Kislew <b>22</b> יח'	19. Kislew <b>23</b> יט'	20. Kislew <b>24</b> כ'	21. Kislew <b>25</b> כ"א	22. Kislew <b>26</b> כ"ב 116:11 Uhr	23. Kislew <b>27</b> כ"ג <b>Wajeschew</b> ★ ★ 17:22 Uhr
24. Kislew <b>28</b> כ"ד <b>Erew Chanukka</b> 1 Chanukkakerze nach 17:22	25. Kislew <b>29</b> כ"ה <b>1. Tag Chanukka</b> 2 Chanukkakerzen nach 17:21	26. Kislew <b>30</b> כ"ו <b>2. Tag Chanukka</b> 3 Chanukkakerzen nach 17:21				

Litzzünden  
 Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
5. Nov.	16:36	16:38	16:32	16:36	16:36	16:31	16:39	16:35	16:39
6. Nov.	17:44	17:45	17:40	17:44	17:44	17:39	17:47	17:43	17:46
12. Nov.	16:26	16:28	16:22	16:25	16:26	16:20	16:29	16:24	16:29
13. Nov.	17:35	17:36	17:31	17:35	17:34	17:30	17:37	17:34	17:37
19. Nov.	16:17	16:19	16:13	16:17	16:17	16:10	16:20	16:15	16:20

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
20. Nov.	17:27	17:29	17:23	17:27	17:27	17:22	17:30	17:26	17:30
26. Nov.	16:10	16:13	16:06	16:10	16:10	16:03	16:13	16:08	16:13
27. Nov.	17:22	17:24	17:18	17:22	17:22	17:16	17:25	17:21	17:25
28. Nov.	17:21	17:23	17:17	17:21	17:21	17:16	17:24	17:20	17:24
29. Nov.	17:21	17:22	17:16	17:20	17:21	17:15	17:23	17:19	17:23
30. Nov.	17:20	17:22	17:16	17:20	17:20	17:14	17:23	17:19	17:23

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# MYRTE

**Die** Myrte duftet besonders angenehm, aber man kann weder die Zweige noch die Früchte essen. In den *Arba Minim* symbolisieren die Myrten (*Hadassim*) solche Juden, die sich durch ihre Mitzwot auszeichnen, aber ihre Handlungen nicht wirklich verstehen oder gedanklich verknüpfen. Wenn diese Menschen eine Mitzwa machen, erzeugen sie einen „Wohlgeruch“, den der Ewige schätzt, tun sie doch die Mitzwa nur deshalb, weil sie Sein Königtum und Seine Gebote annehmen.

**Nach** der Tora ist eine der *Arba Minim*, die man an Sukkot nimmt, ein *anaf etz awot*, ein Zweig eines „geflochtenen Baums“. Das ist die Myrte, deren Blätter den ganzen Zweig bedecken und umgeben, wobei jedes Blatt etwas über dem nächsten liegt.

**Wenn** man an Myrten riecht, sagt man vorher die Beracha *boreh atzej bessamim* – ein Dank dafür, dass der Ewige wohlriechende Bäume und Sträucher geschaffen hat.

# KISLEW-TEWET 5782

# DEZEMBER 2021

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
			<b>1</b> 27. Kislew 3. Tag Chanukka 4 Chanukkakerzen nach 17:20	<b>2</b> 28. Kislew 4. Tag Chanukka 5 Chanukkakerzen nach 17:20	<b>3</b> 29. Kislew 5. Tag Chanukka 6 Chanukkakerzen vor Schabbatkerzen 16:07 Uhr	<b>4</b> 30. Kislew Mikez   Rosch Chodesch 6. Tag Chanukka 7 Chanukkakerzen nach Schabbatausgang 17:19 Uhr
<b>5</b> 1. Tewet 7. Tag Chanukka Rosch Chodesch 8 Chanukkakerzen nach 17:19	<b>6</b> 2. Tewet 8. Tag Chanukka	<b>7</b> 3. Tewet	<b>8</b> 4. Tewet	<b>9</b> 5. Tewet	<b>10</b> 6. Tewet 16:05 Uhr	<b>11</b> 7. Tewet Wajigasch 17:18 Uhr
<b>12</b> 8. Tewet	<b>13</b> 9. Tewet	<b>14</b> 10. Tewet Fasttag "10. Tewet" Fastenbeginn: 06:29 Uhr Fastenende: 17:01 Uhr	<b>15</b> 11. Tewet	<b>16</b> 12. Tewet	<b>17</b> 13. Tewet 16:05 Uhr	<b>18</b> 14. Tewet Wajechi 17:20 Uhr
<b>19</b> 15. Tewet	<b>20</b> 16. Tewet	<b>21</b> 17. Tewet	<b>22</b> 18. Tewet	<b>23</b> 19. Tewet Winterferienbeginn	<b>24</b> 20. Tewet 16:09 Uhr	<b>25</b> 21. Tewet Schmot 17:23 Uhr
<b>26</b> 22. Tewet	<b>27</b> 23. Tewet	<b>28</b> 24. Tewet	<b>29</b> 25. Tewet	<b>30</b> 26. Tewet	<b>31</b> 27. Tewet 16:14 Uhr	

Lichtzünden  
 Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
1. Dez.	17:20	17:22	17:15	17:19	17:20	17:14	17:22	17:18	17:23
2. Dez.	17:19	17:21	17:15	17:19	17:19	17:14	17:22	17:18	17:22
3. Dez.	16:06	16:08	16:01	16:05	16:06	15:58	16:08	16:04	16:09
4. Dez.	17:19	17:20	17:14	17:18	17:19	17:13	17:21	17:17	17:21
5. Dez.	17:18	17:20	17:14	17:18	17:18	17:12	17:21	17:17	17:21
10. Dez.	16:04	16:06	15:59	16:03	16:04	15:56	16:06	16:01	16:07
11. Dez.	17:18	17:20	17:13	17:17	17:18	17:12	17:20	17:16	17:21

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
14. Dez.	06:30	06:29	06:27	06:31	06:29	06:29	06:33	06:31	06:31
14. Dez.	17:00	17:02	16:56	17:00	17:00	16:54	17:03	16:59	17:03
17. Dez.	16:04	16:07	16:00	16:03	16:05	15:57	16:07	16:02	16:08
18. Dez.	17:19	17:21	17:15	17:19	17:19	17:13	17:22	17:18	17:22
24. Dez.	16:07	16:10	16:03	16:07	16:08	16:00	16:10	16:05	16:11
25. Dez.	17:23	17:25	17:18	17:22	17:23	17:17	17:25	17:21	17:25
31. Dez.	16:13	16:16	16:08	16:12	16:13	16:06	16:16	16:11	16:16

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# MANDEL

**Der** Mandelbaum blüht früher als andere Bäume und bekommt auch schneller Früchte. Als der Stab von Aharon ins *Mischkan*, das Heiligtum in der Wüste, gelegt wurde, wuchsen daran Blüten und Mandeln zugleich. Der Segen der Kohanim wirkt nämlich besonders schnell, weil er nicht erst das Himmlische Gericht passieren muss, sondern direkt zu denen geht, die gesegnet werden.

**Jirmijahu** sagte zu der Ewige: „Ich sehe einen Stab eines Mandelbaums.“ Ein Mandelbaum bringt innerhalb von 21 Tagen Früchte hervor, die zuerst bitter sind und dann süß werden. Ebenso gibt es 21 Tage *bejn ha-metzarim*, vom 17. Tammus, an dem die Mauern Jerusalems durchbrochen wurden, bis zum 9. Aw, an dem der Tempel zerstört wurde. Das auf die Tempelzerstörung folgende Exil, das bis heute andauert, ist sehr bitter, aber wir sind sicher, dass wir am Ende, bei der Erlösung, das Süße erleben werden.

**Wenn** man Mandeln isst, sagt man zuvor die Beracha *boreh peri ha-etz*.

# TEWET-SCHWAT 5782

# JANUAR 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
						<b>1</b> 28. Tewel כב <b>Wa'era</b> Gesetzlicher Feiertag ★★ 17:29 Uhr
29. Tewel <b>2</b> גג	1. Schwat <b>3</b> חג Rosch Chodesch	2. Schwat <b>4</b> דד	3. Schwat <b>5</b> הה	4. Schwat <b>6</b> וו	5. Schwat <b>7</b> זז Winterferienende 🌲 16:22 Uhr	6. Schwat <b>8</b> חח <b>Bo</b> ★★ 17:36 Uhr
7. Schwat <b>9</b> טט	8. Schwat <b>10</b> יי	9. Schwat <b>11</b> יא	10. Schwat <b>12</b> יב	11. Schwat <b>13</b> יג	12. Schwat <b>14</b> יד 🌲 16:31 Uhr	13. Schwat <b>15</b> יה <b>Beschalach</b> ★★ 17:45 Uhr
14. Schwat <b>16</b> טז	15. Schwat <b>17</b> יז Tu bi-Schwat 🌲	16. Schwat <b>18</b> יח	17. Schwat <b>19</b> יט	18. Schwat <b>20</b> כ	19. Schwat <b>21</b> כא 🌲 16:42 Uhr	20. Schwat <b>22</b> כב <b>Jitro</b> ★★ 17:55 Uhr
21. Schwat <b>23</b> כג	22. Schwat <b>24</b> כד	23. Schwat <b>25</b> כה	24. Schwat <b>26</b> כו	25. Schwat <b>27</b> כז	26. Schwat <b>28</b> כח 🌲 16:54 Uhr	27. Schwat <b>29</b> כט <b>Mischpatim</b> ★★ 18:05 Uhr
28. Schwat <b>30</b> ל	29. Schwat <b>31</b> לא					

🌲 Lichzünden  
 ★★ Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
1. Jan.	17:28	17:30	17:24	17:28	17:28	17:22	17:31	17:27	17:31
7. Jan.	16:21	16:23	16:16	16:20	16:21	16:14	16:24	16:19	16:24
8. Jan.	17:36	17:37	17:31	17:35	17:36	17:30	17:38	17:34	17:38
14. Jan.	16:30	16:33	16:26	16:30	16:31	16:23	16:33	16:28	16:34
15. Jan.	17:44	17:46	17:40	17:44	17:44	17:39	17:47	17:43	17:47
21. Jan.	16:41	16:43	16:37	16:41	16:41	16:35	16:44	16:39	16:44
22. Jan.	17:54	17:56	17:50	17:54	17:54	17:49	17:57	17:53	17:57
28. Jan.	16:53	16:55	16:49	16:52	16:53	16:47	16:56	16:51	16:56
29. Jan.	18:05	18:06	18:00	18:04	18:04	18:00	18:07	18:04	18:07

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# FLACHS/LEINEN

**Die** Kleider der Kohanim und insbesondere die Kleidung des *Kohen Gadol*, des Hohepriesters, an Jom Kippur waren aus Leinen. Der Flachs, der zu Leinen verarbeitet wird, unterscheidet sich von anderen Pflanzen dadurch, dass aus einem Samen nicht mehrere Schösslinge wachsen, sondern nur einer. Das ist ein Symbol für die Einheit und Einzigkeit, die das *Bet Hamikdasch*, das Heiligtum, und vor allem das Allerheiligste repräsentieren – die besondere Einheit und Einzigartigkeit des Ewigen..

**Die** Flachspflanze entzieht der Erde viele Nährstoffe. Daher besagt das jüdische Gesetz, dass jemand, der ein Feld für sieben Jahre pachtet, nur im ersten Jahr Flachs anbauen darf, weil es sechs Jahre braucht, bis sich der Boden wieder erholt hat.

**Die** Beracha über Leinsamen (die Samen der Flachspflanze) ist *boreh peri ha-adama*.

# SCHWAT-ADAR I 5782

# FEBRUAR 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
		30. Schwat <b>1</b> Rosch Chodesch	1. Adar I <b>2</b> Rosch Chodesch	2. Adar I <b>3</b>	3. Adar I <b>4</b> 17:06 Uhr	4. Adar I <b>5</b> Teruma 18:16 Uhr
5. Adar I <b>6</b>	6. Adar I <b>7</b>	7. Adar I <b>8</b>	8. Adar I <b>9</b>	9. Adar I <b>10</b>	10. Adar I <b>11</b> 17:18 Uhr	11. Adar I <b>12</b> Tezawe 18:27 Uhr
12. Adar I <b>13</b>	13. Adar I <b>14</b>	14. Adar I <b>15</b>	15. Adar I <b>16</b>	16. Adar I <b>17</b>	17. Adar I <b>18</b> 17:30 Uhr	18. Adar I <b>19</b> Ki Tisa 18:38 Uhr
19. Adar I <b>20</b>	20. Adar I <b>21</b>	21. Adar I <b>22</b>	22. Adar I <b>23</b>	23. Adar I <b>24</b>	24. Adar I <b>25</b> 17:42 Uhr	25. Adar I <b>26</b> Wajakhel Parschat Schekalim 18:50 Uhr
26. Adar I <b>27</b>	27. Adar I <b>28</b>					

 Litzindien  
 Schabbatende / Feiertage

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
4. Feb.	17:05	17:07	17:01	17:05	17:05	16:59	17:08	17:04	17:08
5. Feb.	18:16	18:17	18:12	18:16	18:15	18:11	18:18	18:15	18:18
11. Feb.	17:17	17:19	17:13	17:17	17:17	17:12	17:20	17:16	17:20
12. Feb.	18:27	18:28	18:23	18:27	18:26	18:23	18:30	18:26	18:29
18. Feb.	17:29	17:31	17:25	17:29	17:29	17:24	17:32	17:28	17:32
19. Feb.	18:38	18:39	18:34	18:38	18:38	18:34	18:41	18:38	18:40
25. Feb.	17:41	17:43	17:37	17:41	17:41	17:37	17:44	17:41	17:44
26. Feb.	18:50	18:50	18:46	18:50	18:49	18:46	18:52	18:49	18:52

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# TRAUBE

**Das** jüdische Volk wird mit einem Weinstock verglichen. Wenn man einen Weinstock verbessern will, gräbt man ihn aus und pflanzt ihn woanders wieder ein. So hat auch der Ewige die Juden aus Ägypten herausgenommen und in die Wüste gebracht, damit sie dort die Tora empfangen sollten. Ferner müssen die Weinreben an starken Stöcken aus trockenem Holz befestigt werden, das nicht mehr lebt. Ebenso stützt sich das jüdische Volk auf die Verdienste der Vorfäter und -mütter sowie der Gerechten, die nicht mehr unter uns sind, aber deren gute Taten uns immer noch zugute kommen.

**Der** Zahlenwert des hebräischen Wortes **יין** „jājin“ „Wein“ ist 70 (10+10+50), ebenso wie der von **סוד** „sod“ „Geheimnis“ (60+6+4). So wie der Saft in den Trauben verborgen ist und durch das Auspressen sichtbar wird und zu Wein verarbeitet werden kann, so offenbart auch der Wein, den ein Mensch trinkt, dessen Geheimnisse und dessen inneres Selbst. Wenn die inneren Stärken des Menschen sichtbar werden, führt es zu Freude.

**Die** Beracha, die man vor dem Essen von Trauben sagt, lautet *boreh peri ha-etz*; bevor man Wein trinkt, sagt man *boreh peri ha-gáfen*.

# ADAR I-ADAR II 5782

# MÄRZ 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
		28. Adar I <b>1</b> כ"ח	29. Adar I <b>2</b> כ"ט	30. Adar I <b>3</b> ל' אדר Rosch Chodesch	1. Adar II <b>4</b> א' אדר Rosch Chodesch  17:53 Uhr	2. Adar II <b>5</b> ב' אדר <b>Pekudej</b> ★ 19:01 Uhr
3. Adar II <b>6</b> ג' אדר	4. Adar II <b>7</b> ד' אדר	5. Adar II <b>8</b> ה' אדר	6. Adar II <b>9</b> ו' אדר	7. Adar II <b>10</b> ז' אדר	8. Adar II <b>11</b> ח' אדר  18:05 Uhr	9. Adar II <b>12</b> ט' אדר <b>Wajikra</b> <b>Parschat Sachor</b> ★ 19:12 Uhr
10. Adar II <b>13</b> י' אדר	11. Adar II <b>14</b> יא' אדר	12. Adar II <b>15</b> יב' אדר	13. Adar II <b>16</b> יג' אדר <b>Fasttag "Taanit Esther"</b> Fastenbeginn: 05:00 Uhr Fastenende: 19:03 Uhr 	14. Adar II <b>17</b> יד' אדר <b>Purim</b> 	15. Adar II <b>18</b> ט"ו אדר Schuschan Purim  18:16 Uhr	16. Adar II <b>19</b> ט"ז אדר <b>Zaw</b> ★ 19:24 Uhr
17. Adar II <b>20</b> י"ז אדר	18. Adar II <b>21</b> י"ח אדר	19. Adar II <b>22</b> י"ט אדר	20. Adar II <b>23</b> כ' אדר	21. Adar II <b>24</b> כ"א אדר	22. Adar II <b>25</b> כ"ב אדר  18:27 Uhr	23. Adar II <b>26</b> כ"ג אדר <b>Schmini</b> <b>Parschat Para</b> ★ 19:35 Uhr
24. Adar II <b>27</b> כ"ד אדר Begin Sommerzeit	25. Adar II <b>28</b> כ"ה אדר	26. Adar II <b>29</b> כ"ו אדר	27. Adar II <b>30</b> כ"ז אדר	28. Adar II <b>31</b> כ"ח אדר		

 Litzintiden  
 Schabbatende / Feiertage

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
4. März	17:53	17:54	17:49	17:53	17:53	17:49	17:56	17:53	17:56
5. März	19:01	19:01	18:57	19:01	19:00	18:58	19:04	19:01	19:03
11. März	18:05	18:05	18:01	18:05	18:04	18:01	18:08	18:05	18:07
12. März	19:13	19:13	19:09	19:13	19:12	19:10	19:15	19:13	19:14
16. März	04:59	05:01	04:55	04:59	04:59	04:54	05:02	04:58	05:02

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
16. März	19:03	19:03	19:00	19:04	19:03	19:01	19:06	19:03	19:05
18. März	18:16	18:17	18:13	18:17	18:16	18:13	18:19	18:16	18:18
19. März	19:24	19:24	19:21	19:25	19:23	19:22	19:27	19:24	19:26
25. März	18:28	18:28	18:24	18:28	18:27	18:25	18:30	18:28	18:29
26. März	19:36	19:35	19:32	19:36	19:35	19:34	19:39	19:36	19:37

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# WEIZEN

**Unsere** Weisen betrachten den Weizen als die wichtigste menschliche Speise. Er symbolisiert die „Speise“ für unsere g"ttliche Seele, nämlich höchstes Wissen und Weisheit. Die Weisen haben gesagt, dass ein Kind erst dann vernünftig zu sprechen beginnt, wenn es Weizen isst, die Quelle der Weisheit.

**Im** Vergleich zum Weizen gilt die Spreu als etwas, das nichts wert ist; sie wird abgetrennt und weggeworfen. Dennoch ist sie ein wesentlicher Bestandteil des Weizens, der ihn vor Hitze und Feuchtigkeit schützt. Wenn ein Mensch beginnt, dem Ewigen zu dienen, nutzt er sein Wissen um seine eigenen Stärken, um eine Verbindung zur *Schechina*, der g"ttlichen Gegenwart, herzustellen. Dann kann er sich von Gedanken an seinen eigenen Wert trennen und sie absondern, um nicht stolz zu sein und sich selbst zu wichtig zu nehmen.

**Wenn** Weizenkörner (ohne die Hülle) zusammenkleben, sagt man vor dem Essen *boreh minej mesonot*. Kleben sie nicht zusammen, sagt man *boreh peri ha-adama*. Wenn die Körner nicht ganz sind, ist die Beracha in jedem Fall *mesonot*.

# ADAR II-NISSAN 5782

# APRIL 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
					29. Adar II <b>1</b> בט	1. Nisan <b>2</b> א <b>Tasria</b> Parschat Hachodesch Rosch Chodesch ★ 20:47 Uhr
2. Nisan <b>3</b> ב	3. Nisan <b>4</b> ג	4. Nisan <b>5</b> ד	5. Nisan <b>6</b> ה	6. Nisan <b>7</b> ו	7. Nisan <b>8</b> ז	8. Nisan <b>9</b> ח <b>Mezora</b> Schabbat Hagadol ★ 20:59 Uhr
9. Nisan <b>10</b> ט	10. Nisan <b>11</b> י Frühlingsferienbeginn	11. Nisan <b>12</b> יא	12. Nisan <b>13</b> יב	13. Nisan <b>14</b> יג Suche nach Chamez 20:52 Uhr	14. Nisan <b>15</b> יד 20:00 Uhr <b>Erew Pessach   1. Seder</b> Taanit Bechorot Gesetzlicher Feiertag kein Chamez essen ab 11:06 Uhr Chamezverbrennen bis 12:15 Uhr	15. Nisan <b>16</b> טו <b>1. Tag Pessach   2. Seder</b> nach 21:12 Uhr
16. Nisan <b>17</b> טז <b>2. Tag Pessach</b> ★ 21:13 Uhr	17. Nisan <b>18</b> יז <b>Chol Hamoed</b> Gesetzlicher Feiertag	18. Nisan <b>19</b> יח <b>Chol Hamoed</b> Frühlingsferien Ende	19. Nisan <b>20</b> יט <b>Chol Hamoed</b>	20. Nisan <b>21</b> כ <b>Chol Hamoed</b> 20:10 Uhr	21. Nisan <b>22</b> כא <b>7. Tag Pessach</b> Frühlingsferienende 20:11 Uhr	22. Nisan <b>23</b> כב <b>8. Tag Pessach   Jiskor</b> 21:24 Uhr
23. Nisan <b>24</b> כג 8. Omer	24. Nisan <b>25</b> כד 9. Omer	25. Nisan <b>26</b> כה 10. Omer	26. Nisan <b>27</b> כו 11. Omer	27. Nisan <b>28</b> כז Jom Ha-Schoa 20:22 Uhr	28. Nisan <b>29</b> כח 13. Omer 20:22 Uhr	29. Nisan <b>30</b> כט <b>Acharej</b> ★ 21:37 Uhr

 Litzindien  
 Schabbende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
1. Apr.	19:39	19:39	19:35	19:39	19:38	19:37	19:41	19:39	19:40
2. Apr.	20:48	20:47	20:44	20:49	20:47	20:47	20:51	20:49	20:49
8. Apr.	19:50	19:50	19:46	19:50	19:49	19:48	19:53	19:50	19:51
9. Apr.	21:00	20:59	20:57	21:01	20:59	21:00	21:03	21:01	21:01
15. Apr.	20:01	20:00	19:58	20:02	20:00	20:00	20:04	20:02	20:02
16. Apr.	21:13	21:11	21:09	21:14	21:11	21:13	21:15	21:14	21:14

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
17. Apr.	21:14	21:13	21:11	21:15	21:13	21:15	21:17	21:16	21:15
21. Apr.	20:11	20:10	20:07	20:11	20:09	20:10	20:13	20:12	20:12
22. Apr.	20:12	20:11	20:09	20:13	20:11	20:11	20:15	20:13	20:13
23. Apr.	21:25	21:24	21:22	21:27	21:24	21:26	21:28	21:27	21:26
29. Apr.	20:23	20:22	20:20	20:24	20:22	20:23	20:26	20:24	20:24
30. Apr.	21:38	21:37	21:35	21:40	21:37	21:40	21:41	21:40	21:39

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# KAROBE/ JOHANNISBROT

**Der** Karobenbaum erinnert an die Zeiten großer Wunder, in denen sich bedeutende Gelehrte jahrelang nur von Karobenfrüchten ernährten. Besonders berühmt waren Rabbi Schimon bar Jochai, der sich viele Jahre in einer Höhle verstecken musste und sich von den Früchten eines Karobenbaums ernährte, der an ihrem Eingang wuchs, und Rabbi Chanina, der nur Karoben ass. Deshalb gibt es den Brauch, an Lag BaOmer und an Tu BiSchwat Karoben zu essen.

**Nach** der Zerstörung des Tempels haben die Bäume an Qualität verloren. Das gilt insbesondere für den Karobenbaum. Im Talmud heißt es, dass in den Zeiten des Tempels beide Hände eines Kindes, das eine Karobenschote aufbrach, einen süßen klebrigen Überzug bekamen.

**Die** Beracha über Karobenfrüchte ist *boreh peri ha-etz*.

# NISSAN-IJAR-SIWAN 5782

# MAI 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
<b>1</b> 30. Nissan Rosch Chodesch Gesetzlicher Feiertag	<b>2</b> 1. Ijar Rosch Chodesch	<b>3</b> 2. Ijar	<b>4</b> 3. Ijar Jom Ha-Sikaron	<b>5</b> 4. Ijar Jom Ha-Azmaut	<b>6</b> 5. Ijar 20:33 Uhr	<b>7</b> 6. Ijar Kedoschim 21:50 Uhr
<b>8</b> 7. Ijar	<b>9</b> 8. Ijar	<b>10</b> 9. Ijar	<b>11</b> 10. Ijar	<b>12</b> 11. Ijar	<b>13</b> 12. Ijar 20:43 Uhr	<b>14</b> 13. Ijar Emor 22:03 Uhr
<b>15</b> 14. Ijar Pessach Scheni	<b>16</b> 15. Ijar	<b>17</b> 16. Ijar	<b>18</b> 17. Ijar	<b>19</b> 18. Ijar Lag ba-Omer	<b>20</b> 19. Ijar 20:53 Uhr	<b>21</b> 20. Ijar Behar 22:15 Uhr
<b>22</b> 21. Ijar	<b>23</b> 22. Ijar	<b>24</b> 23. Ijar	<b>25</b> 24. Ijar	<b>26</b> 25. Ijar Gesetzlicher Feiertag	<b>27</b> 26. Ijar 21:02 Uhr	<b>28</b> 27. Ijar Bechukotai 22:26 Uhr
<b>29</b> 28. Ijar Jom Jeruschalaim	<b>30</b> 29. Ijar	<b>31</b> 1. Siwan Rosch Chodesch				

† Lichtzünden  
 ★ Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
6. Mai	20:34	20:33	20:31	20:35	20:33	20:34	20:37	20:35	20:35
7. Mai	21:51	21:49	21:49	21:53	21:50	21:54	21:54	21:54	21:52
13. Mai	20:44	20:43	20:41	20:46	20:43	20:45	20:47	20:46	20:45
14. Mai	22:04	22:02	22:02	22:06	22:02	22:07	22:07	22:07	22:05
20. Mai	20:54	20:53	20:51	20:56	20:53	20:55	20:57	20:56	20:55
21. Mai	22:17	22:14	22:14	22:19	22:15	22:20	22:20	22:20	22:17
27. Mai	21:03	21:01	21:00	21:05	21:01	21:05	21:06	21:05	21:04
28. Mai	22:28	22:25	22:26	22:30	22:26	22:32	22:31	22:31	22:28

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# GERSTE

**Gerste** gilt als Tierfutter und symbolisiert daher die Notwendigkeit, unsere niedrigen, tierischen Charaktereigenschaften zu verbessern. Das Omer-Opfer, das aus Gerste bestand, wurde zwischen Pessach und Schawuot dargebracht – in einer Zeit, in der man sich verbessern und auf die Annahme der Tora vorbereiten soll.

**Gerstenkörner** wurden von unseren Weisen als eine Maßeinheit für Länge und Gewicht verwendet. Beispielsweise müssen die Riemen der Tefillin mindestens so breit wie ein Gerstenkorn sein, ungefähr 1 cm. Der Silberanteil einer *Peruta*, der kleinsten Münze, betrug ein halbes Gerstenkorn (etwa 0,05 g), während ein *Schekel* in der Zeit des Zweiten Tempels 348 Gerstenkörner wog.

**Wie** beim Weizen lautet auch bei der Gerste die Beracha *boreh peri ha-adama*, wenn die Körner ganz und voneinander getrennt sind, sonst *mesonot*.

# SIWAN-TAMMUS 5782

# JUNI 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
			1 2. Siwan 46. Omer	2 3. Siwan 47. Omer	3 4. Siwan 48. Omer	4 5. Siwan 49. Omer <b>Bamidbar</b> Erew Schawuot
5 6. Siwan <b>1. Tag Schawuot</b> nach 22:37 Uhr	6 7. Siwan <b>2. Tag Schawuot</b> <b>Jiskor</b> Gesetzlicher Feiertag 22:38 Uhr	7 8. Siwan	8 9. Siwan	9 10. Siwan	10 11. Siwan 21:15 Uhr	11 12. Siwan <b>Nasso</b> 22:43 Uhr
12 13. Siwan	13 14. Siwan	14 15. Siwan	15 16. Siwan Gesetzlicher Feiertag	16 17. Siwan	17 18. Siwan 21:19 Uhr	18 19. Siwan <b>Behaalotcha</b> 22:47 Uhr
19 20. Siwan	20 21. Siwan	21 22. Siwan	22 23. Siwan	23 24. Siwan	24 25. Siwan 21:21 Uhr	25 26. Siwan <b>Schlach</b> 22:48 Uhr
26 27. Siwan	27 28. Siwan	28 29. Siwan	29 30. Siwan Rosch Chodesch	30 1. Tammus Rosch Chodesch		

Litzindien  
Schabbende / Feiertage

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
3. Juni	21:11	21:09	21:08	21:12	21:09	21:13	21:14	21:13	21:11
4. Juni	22:38	22:34	22:35	22:40	22:35	22:43	22:40	22:41	22:37
5. Juni	22:39	22:35	22:37	22:41	22:36	22:44	22:42	22:42	22:39
6. Juni	22:40	22:36	22:38	22:42	22:37	22:45	22:43	22:44	22:40
10. Juni	21:17	21:15	21:14	21:18	21:15	21:19	21:20	21:19	21:17

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
11. Juni	22:45	22:41	22:43	22:47	22:42	22:50	22:48	22:49	22:45
17. Juni	21:21	21:18	21:18	21:22	21:19	21:23	21:23	21:23	21:21
18. Juni	22:49	22:46	22:47	22:52	22:47	22:55	22:52	22:53	22:49
24. Juni	21:22	21:20	21:20	21:24	21:20	21:24	21:25	21:25	21:23
25. Juni	22:51	22:47	22:49	22:53	22:48	22:56	22:54	22:55	22:50

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# BACHWEIDE

**Die** Bachweide (*Arawa*) hat weder Geschmack noch Geruch und repräsentiert die Juden, die weder Toralernen noch Mitzwot aufzuweisen haben. Dennoch sind die *Arawot* ein unverzichtbarer Teil der *Arba Minim* an Sukkot – ohne sie ist der schönste Etrog wertlos. Genauso müssen auch alle Arten von Juden miteinander verbunden sein.

**Im** Talmud wird die Bachweide *achawina* genannt, von dem Wort *achwa* „Brüderlichkeit“. Weiden wachsen in Gruppen und ihre Zweige sind miteinander verflochten – ein Zeichen für Verbundenheit und Brüderlichkeit.

**Im** Tempel wurde an Sukkot ein fünf Meter hoher Weidenzweig neben den Altar gestellt. Die Menschen gingen darum herum und riefen: *Ana, Haschem, hoschia na* – „Bitte, Ewiger, rette uns!“ Am siebten Tag ging man siebenmal um den Altar herum. Diesen Tag nennt man *Hoschana Rabba*, den Tag der großen Errettung.

# TAMMUS-AW 5782

# JULI 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
					2. Tammus <b>1</b> א	3. Tammus <b>2</b> ב <b>Korach</b> ★ 22:46 Uhr
4. Tammus <b>3</b> ג	5. Tammus <b>4</b> ד	6. Tammus <b>5</b> ה	7. Tammus <b>6</b> ו	8. Tammus <b>7</b> ז	9. Tammus <b>8</b> ח	10. Tammus <b>9</b> ט <b>Chukat</b> ★ 22:41 Uhr
11. Tammus <b>10</b> י	12. Tammus <b>11</b> יא	13. Tammus <b>12</b> יב	14. Tammus <b>13</b> יג	15. Tammus <b>14</b> יד	16. Tammus <b>15</b> טו	17. Tammus <b>16</b> טז <b>Balak</b> ★ 22:33 Uhr
18. Tammus <b>17</b> יז <b>Fasttag "17. Tammus"</b> Fastenbeginn: 03:00 Uhr Fastenende: 22:09 Uhr ☒	19. Tammus <b>18</b> יח	20. Tammus <b>19</b> יט	21. Tammus <b>20</b> כ	22. Tammus <b>21</b> כא	23. Tammus <b>22</b> כב	24. Tammus <b>23</b> כג <b>Pinchas</b> ★ 22:23 Uhr
25. Tammus <b>24</b> כד	26. Tammus <b>25</b> כה	27. Tammus <b>26</b> כו	28. Tammus <b>27</b> כז	29. Tammus <b>28</b> כח	1. Aw <b>29</b> כט Rosch Chodesch ★ 20:55 Uhr	2. Aw <b>30</b> ל <b>Matot - Massej</b> ★ 22:11 Uhr
3. Aw <b>31</b> א						

 Litzitzen  
 Schabbatende / Feiertage

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
1. Juli	21:22	21:19	21:19	21:23	21:20	21:24	21:24	21:24	21:22
2. Juli	22:49	22:45	22:46	22:51	22:46	22:54	22:51	22:52	22:48
8. Juli	21:18	21:16	21:16	21:20	21:17	21:20	21:21	21:21	21:19
9. Juli	22:43	22:40	22:41	22:45	22:41	22:48	22:46	22:47	22:43
15. Juli	21:13	21:11	21:10	21:14	21:11	21:14	21:16	21:15	21:14
16. Juli	22:35	22:32	22:33	22:37	22:33	22:39	22:38	22:39	22:35

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
17. Juli	02:55	03:04	02:48	02:52	02:58	02:34	02:58	02:47	03:02
17. Juli	22:11	22:09	22:09	22:13	22:09	22:14	22:14	22:14	22:11
22. Juli	21:05	21:04	21:02	21:07	21:04	21:07	21:08	21:07	21:06
23. Juli	22:25	22:22	22:22	22:27	22:23	22:28	22:28	22:28	22:25
29. Juli	20:56	20:55	20:53	20:57	20:54	20:57	20:59	20:58	20:57
30. Juli	22:13	22:10	22:10	22:14	22:11	22:15	22:16	22:15	22:13

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# FEIGE

**Feigen** haben eine dünne Schale, die man mit dem Inneren zusammen isst. Das ist ein Symbol für die Dinge in der Welt, die uns erlaubt sind und die für einen heiligen Zweck (oder, *chas we-schalom*, das Gegenteil) genutzt werden können. So sündigte *Adam ha-Rischon*, der erste Mensch, indem er die Frucht des Baumes der Erkenntnis ass. Es gibt eine Ansicht, dass es sich um einen Feigenbaum gehandelt hat, denn Adam und Chawa bedeckten sich anschließend mit Feigenblättern.

**Das** hebräische Wort für die heißeste Zeit des Jahres ist *kajitz*, und danach heißt auch die Feigenernte, die im Sommer stattfindet, *kajitz*.

**Wenn** man Feigen isst, sagt man zuvor die Beracha *boreh peri ha-etz*.

# AW-ELUL 5782

# AUGUST 2022

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
	4. Aw <b>1</b> א	5. Aw <b>2</b> ב	6. Aw <b>3</b> ג	7. Aw <b>4</b> ד	8. Aw <b>5</b> ה	9. Aw <b>6</b> ו <b>Dwarim</b> ★ 21:58 Uhr Fastenbeginn: 21:00 Uhr
10. Aw <b>7</b> ז <b>Fasttag "Tischa be-Aw"</b> Fastenende: 21:36 Uhr ☒	11. Aw <b>8</b> ח	12. Aw <b>9</b> ט	13. Aw <b>10</b> י	14. Aw <b>11</b> יא	15. Aw <b>12</b> יב Tu be-Aw ★ 20:32 Uhr	16. Aw <b>13</b> יג <b>Waetchanan</b> ★ 21:43 Uhr
17. Aw <b>14</b> יד	18. Aw <b>15</b> טו	19. Aw <b>16</b> טז	20. Aw <b>17</b> יז	21. Aw <b>18</b> יח	22. Aw <b>19</b> יט ★ 20:19 Uhr	23. Aw <b>20</b> כ <b>Ekew</b> ★ 21:28 Uhr
24. Aw <b>21</b> כא	25. Aw <b>22</b> כב	26. Aw <b>23</b> כג	27. Aw <b>24</b> כד	28. Aw <b>25</b> כה	29. Aw <b>26</b> כו ★ 20:05 Uhr	30. Aw <b>27</b> כז <b>Reeh</b> Rosch Chodesch ★ 21:12 Uhr
1. Elul <b>28</b> ח Rosch Chodesch	2. Elul <b>29</b> ט	3. Elul <b>30</b> י	4. Elul <b>31</b> יא			

Lichtzünden  
★ Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
5. Aug.	20:45	20:44	20:42	20:46	20:44	20:45	20:48	20:47	20:46
6. Aug.	21:59	21:57	21:56	22:00	21:57	22:01	22:02	22:01	22:00
6. Aug.	21:01	21:00	20:58	21:02	21:00	21:02	21:04	21:03	21:02
7. Aug.	21:37	21:36	21:34	21:39	21:36	21:39	21:40	21:39	21:38
12. Aug.	20:33	20:32	20:30	20:34	20:31	20:33	20:36	20:34	20:34

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
13. Aug.	21:44	21:43	21:41	21:46	21:43	21:46	21:47	21:46	21:45
19. Aug.	20:19	20:19	20:16	20:20	20:18	20:19	20:22	20:20	20:21
20. Aug.	21:29	21:27	21:26	21:30	21:27	21:30	21:32	21:31	21:30
26. Aug.	20:05	20:05	20:02	20:06	20:04	20:04	20:08	20:06	20:07
27. Aug.	21:13	21:12	21:10	21:14	21:11	21:13	21:16	21:14	21:14

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.



# GRANATAPFEL

**Der** Granatapfel ist die einzige der Sieben Arten, für die das Land Israel in der Tora gelobt wird, die eine ungenießbare Schale hat. Das ist ein Hinweis auf Juden, die Sünden begehen. Dennoch sind sie voll von Mitzwot, so wie das Innere des Granatapfels voll von guten, süßen Kernen ist. An Rosch Haschana isst man Granatäpfel mit dem Wunsch, dass unsere Verdienste so zahlreich sein mögen wie Granatapfelkerne.

**Die** Größe eines Granatapfels ist für die Rechtsvorschriften über Gefäße wichtig. Wenn nämlich ein Gefäß ein Loch hat, das größer als ein Granatapfel ist, ist es nutzlos und gilt nicht mehr als Gefäß.

**Die** Beracha über Granatäpfel ist *boreh peri ha-etz*.

# ELUL 5781 - TISCHREI 5783

# SEPTEMBER 2022

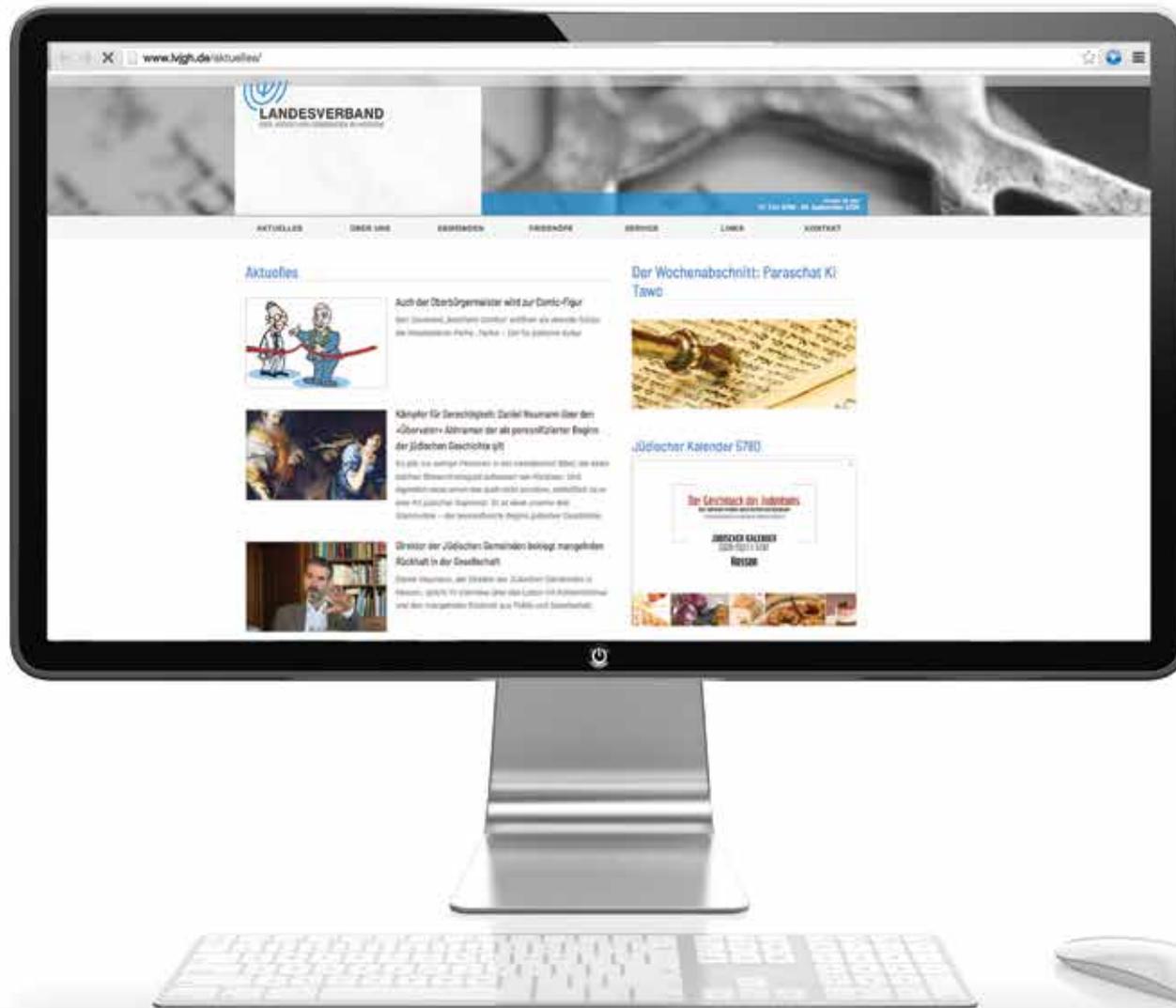
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat
				1 5. Elul ה	2 6. Elul ו	3 7. Elul ז Schoftim ★ 20:56 Uhr
4 8. Elul ח	5 9. Elul ט	6 10. Elul י	7 11. Elul יא	8 12. Elul יב	9 13. Elul יג ★ 19:35 Uhr	10 14. Elul יד Ki Teze ★ 20:40 Uhr
11 15. Elul טו	12 16. Elul טז	13 17. Elul יז	14 18. Elul יח	15 19. Elul יט	16 20. Elul כ ★ 19:19 Uhr	17 21. Elul כא Ki Tawo ★ 20:23 Uhr
18 22. Elul כב	19 23. Elul כג	20 24. Elul כד	21 25. Elul כה	22 26. Elul כו	23 27. Elul כז ★ 19:04 Uhr	24 28. Elul כח Nizawim ★ 20:07 Uhr
25 29. Elul כט Erew Rosch Haschana ★ 18:59 Uhr	26 1. Tischrei א 1. Tag Rosch Haschana Taschlich ★ nach 20:03 Uhr	27 2. Tischrei ב 2. Tag Rosch Haschana ★ 20:01 Uhr	28 3. Tischrei ג Fasttag "Zom Gedalja" Fastenbeginn: 05:44 Uhr Fastenende: 19:43 Uhr	29 4. Tischrei ד	30 5. Tischrei ה ★ 18:48 Uhr	

 Lichtzünden  
 Schabbatende / Feiertagende

Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden	Datum	Bad Nauheim	Darmstadt	Fulda	Giessen	Hanau	Kassel	Limburg	Marburg	Wiesbaden
2. Sep.	19:50	19:50	19:47	19:51	19:49	19:49	19:53	19:51	19:52	24. Sep.	20:08	20:08	20:04	20:08	20:07	20:06	20:11	20:08	20:10
3. Sep.	20:57	20:56	20:53	20:57	20:55	20:56	20:59	20:58	20:58	25. Sep.	18:59	19:00	18:56	19:00	18:59	18:56	19:02	18:59	19:01
9. Sep.	19:35	19:35	19:31	19:36	19:34	19:33	19:38	19:35	19:37	26. Sep.	20:03	20:03	20:00	20:04	20:02	20:01	20:06	20:04	20:05
10. Sep.	20:40	20:40	20:37	20:41	20:39	20:39	20:43	20:41	20:42	27. Sep.	20:01	20:01	19:57	20:02	20:00	19:59	20:04	20:01	20:03
16. Sep.	19:19	19:20	19:16	19:20	19:19	19:17	19:22	19:20	19:21	28. Sep.	05:44	05:45	05:40	05:44	05:43	05:39	05:46	05:43	05:46
17. Sep.	20:24	20:24	20:20	20:25	20:23	20:22	20:27	20:25	20:25	28. Sep.	19:43	19:43	19:39	19:43	19:42	19:40	19:46	19:43	19:45
23. Sep.	19:04	19:04	19:00	19:04	19:03	19:01	19:07	19:04	19:06	30. Sep.	18:48	18:49	18:45	18:49	18:48	18:45	18:51	18:48	18:50

Die auf dieser Seite angegebenen Zeiten gelten für Offenbach. Für andere Gemeinden s. Tabelle oben.





Bitte besuchen Sie unsere website  
[www.lvjgh.de](http://www.lvjgh.de)

**Landesverband der  
Jüdischen Gemeinden in Hessen**

Hebelstraße 6  
60318 Frankfurt am Main Telefon: +49 (0) 69 / 44 40 49  
Telefax: +49 (0) 69 / 43 14 55  
E-Mail: [info@lvjgh.de](mailto:info@lvjgh.de)  
[www.lvjgh.de](http://www.lvjgh.de)

**Jüdische Gemeinde  
Bad Nauheim, KdöR**

Karlstraße 34  
61231 Bad Nauheim  
Tel.: 06032 5605  
Fax: 06032 938956  
[juedischegemeinde-badnauheim@gmx.de](mailto:juedischegemeinde-badnauheim@gmx.de)  
[www.jg-badnauheim.de](http://www.jg-badnauheim.de)  
Kantor Yachin Nahmany

**Jüdische Gemeinde  
Hanau**

Wilhelmstraße 11a  
63450 Hanau  
Tel.: 06181 1800761  
Fax: 06181 1804131  
[info@jg-hanau.de](mailto:info@jg-hanau.de)  
[www.jg-hanau.de](http://www.jg-hanau.de)  
Rabbiner Shimon Großberg

**Jüdische Gemeinde  
Kassel, KdöR**

Bremer Straße 3  
34117 Kassel  
Tel.: 0561 78809311  
Fax: 0561 78809312  
Rabbiner Shaul Nekrich

**Jüdische Gemeinde  
Wiesbaden, KdöR**

Friedrichstraße 31-33  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 9333030  
Fax: 0611 93330319  
[info@jg-wi.de](mailto:info@jg-wi.de)  
[www.jg-wi.de](http://www.jg-wi.de)

**Jüdische Gemeinde  
Marburg**

Liebigstraße 21a  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 4074-30  
Fax: 06421 4074-31  
[jg-marburg@web.de](mailto:jg-marburg@web.de)  
[www.jg-marburg.de](http://www.jg-marburg.de)

**Jüdische Gemeinde  
Darmstadt, KdöR**

Wilhelm-Glässing-Straße 26  
64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 28897  
Fax: 06151 296320  
[info@jg-darmstadt.de](mailto:info@jg-darmstadt.de)  
[www.jg-darmstadt.de](http://www.jg-darmstadt.de)  
Kantor Benny Maroko

**Jüdische Gemeinde  
Fulda, KdöR**

von-Schildeck-Straße 13  
36043 Fulda  
Tel.: 0661 70252  
Fax: 0661 9014019  
[jgemeinde@arcor.de](mailto:jgemeinde@arcor.de)  
Vorbeter Roman Melamed

**Jüdische Gemeinde  
Gießen**

Burggraben 6  
35390 Gießen  
Tel.: 0641 932890  
Fax: 0641 9328925  
[info@jg-giessen.de](mailto:info@jg-giessen.de)  
Rabbiner Shimon Großberg

**Jüdische Gemeinde  
Offenbach a. M.,  
KdöR**

Kaiserstraße 109  
63065 Offenbach am Main  
Tel.: 069 8200360  
Fax: 069 82003626  
[info@jgof.de](mailto:info@jgof.de)  
[www.jgof.de](http://www.jgof.de)  
Rabbiner Mendel Gurewitz

**Jüdische Gemeinde  
Limburg-Weilburg**

Birkenallee 4  
65549 Limburg  
Tel.: 06431 5843093  
Fax: 06431 5843097  
[jglimburg@gmx.de](mailto:jglimburg@gmx.de)  
Rabbiner Shimon Großberg